

Im Kitzinger Deusterpark wird geschaufelt

Der Abriss der alten Halle ist abgehakt, bis Ende 2018 soll die neue Zweifeldturnhalle im Kitzinger Deusterpark stehen. Kein einfaches Projekt für die Stadt.



Auf einen raschen Baufortschritt hofften die Beteiligten beim Spatenstich für die Zweifeldsporthalle im Kitzinger Deuste... Foto: Jürgen Sterzbach

Nach dem Abbruch der sanierungsbedürftigen Einfeldsporthalle entsteht auf dem Gelände im Deusterpark zwischen der St.-Hedwig-Volksschule und der D.-Paul-Eber-Schule eine neue Zweifeldsporthalle mit offenem Ganztagsbereich und einer offenen Garage. Den Spatenstich zum Neubau nahmen Kitzingers Oberbürgermeister Siegfried Müller sowie Stadträte, Planer, Architekten, Schulleiter und Schüler am Freitagvormittag vor.

Richtige Entscheidung

„Die Entscheidung, eine solche Halle an dieser Stelle zu errichten, war die richtige“, sagte Müller mit Blick auf eine lange Planungsphase, die manches Zugeständnis erforderte: „Wegen der Topografie des Geländes mussten wir noch einmal bei den Kosten nachbessern, da wir hier schließlich etwas Vernünftiges bauen wollten.“

Bitte um Verständnis

Der OB hob in seiner Ansprache hervor, dass die Entscheidungen vom Stadtrat aktiv mitgestaltet wurden, und bat um Verständnis: „Ganz ohne Lärm geht es bei einer solchen Maßnahme leider nicht. Wir hoffen sehr, dass sich die Beeinträchtigungen für alle, die hier wohnen, arbeiten und lernen, in Grenzen halten.“

Die Lage

Der Haupteingang des neuen Gebäudes liegt im Südosten und orientiert sich zur St.-Hedwig-Schule hin. Das Foyer der Halle und der Ganztagsbereich mit dem zweigeschossigen Speisesaal richten sich nach Osten zum angrenzenden Pausenhof aus. Die Sporthalle befindet sich hangseitig im ersten Obergeschoss und ist über eine Galerie mit dem Speisesaal verbunden. Die offene Parkgarage im Erdgeschoss kann über den Hindenburgring Nord befahren werden. Die mit Profilblech gestaltete Fassade soll sich im Stadtbild hervorheben. „Nachdem dieses Gebäude von unserer schönsten Stadtseite vom Main aus deutlich sichtbar ist, war es wichtig, dass wir es ansprechend gestalten und es sich zwischen den beiden Schulen gut einfügt“, sagte Müller.

Die Kosten

Im Februar 2015 fällte der Stadtrat die Grundsatzentscheidung über die Errichtung einer neuen Zweifeldschulsporthalle und beschloss im November, eine offenen Ganztagsbetreuung im Gebäude unterzubringen. Mit der Planung wurde das Münchener Architekturbüro Klein & Sängler beauftragt.

Die Fertigstellung des Baus ist für Dezember 2018 geplant. Die Kosten für das Vorhaben belaufen sich dabei auf rund 5,9 Millionen Euro, wovon voraussichtlich 2,9 Millionen Euro gefördert werden. Wegen archäologischer Befunde und Leitungsverlegungen entstanden Zusatzkosten.